

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

- / /

Lehrschul Jesu



Im Tone: O Sünder schlaf'st du noch etc.

Wer bist du, wer bin ich?

114/99



Apetlon

Stefan Maschl, S. 108 ff;

Im Tone: O Sünder schlaft du noch zc.

1. Wer bist du, wer bin ich? * Sieh', was Gott leid't für dich; * lerne aus meinen Schmerzen, * Geduld von ganzem Herzen, * wann es hart ankömmt dich, * gedenk' wer du, wer ich!

2. Willst du finden wahren Fried, * so vergiß mir meiner nicht, * mir wird allzeit vor allen * dein Dankbarkeit gefallen; * wann du mein Kreuz und Schmerz * vergrabest in dein Herz.

3. Mein Leiden oft bedenk', * dein Herz der Welt nicht schenk', * gib mir's ich will's bewahren, * vor Seel- und Lebensgefahren, * werd weichen nicht von dir, * so lang dein Herz bei mir.

4. All Trübsal, Kreuz und Plage * mir deinem Vater klage, * gedenk' was ich gelitten, * wie ich vor dich gestritten; * dich nur am Kreuzbaum halt, * der Himmel leidet Gwalt.

5. Wenn du der Kreuz hast viel, * sag, hier gesieh' dein Will; * wer nicht am Kreuz will sterben, * muß ewiglich verderben; * sein gern an's Kreuz dich leg, * denn sonst zum Heil kein Weg.

6. Dich an die Leut' nicht lehr, * denn ich dein Gott und Herr; * vor meinen Augen wandle, * mit mir aufrichtig handle, * die böse Zung' veracht, * nur mir zu g'fallen tracht.

7. In Kreuz niemals verzag, * denn an dem jüngsten Tag, * allen die Kreuz getragen, * werd' ich als Richter sagen: * Kommt her, genießt die Freud * mit mir in Ewigkeit.

8. Dort sehen wirst mein Freund, * wie gut ich dieß gemeint, * da du in meinen Wunden * dein Seelenheil gefunden; * wirst danken deinem Gott, * um alle Kreuz und Noth.

9. Doch eines merke wohl, * V'ständig dein Lieb sein soll, * thu' dich in Tugend üben, * und mich von Herzen lieben, * den Nächsten auch dabei, * so lebest Sünden frei.

10. Im Leben und im Tod * vertrau auf deinen Gott, * wann schon auf allen Seiten * dich deine Feind bestreiten; * wirst sehen wie getreu * Gott dein Beschützer sei.